

Krunke, Bernhard
Preibisch, Silke
Stegemann, Marc

Stadt Dülmen
Stadt Dülmen
Stadt Dülmen

als Schriftführerin

Mittmann, Christin

Stadt Dülmen

Es fehlten entschuldigt:

als 1. stellv. Vorsitzende

Pohlschmidt, Anke

SPD

als Stadtverordnete

Braun, Rolf
Wessels, Willi

CDU
CDU

Beginn der Sitzung:

17:15 Uhr

Ende der Sitzung:

18:50 Uhr

Tagesordnung:

1.	Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses	053/2016 RA
2.	Anhörung sachkundiger Personen	054/2016 RA
3.	Berichte der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtlichen Prüfungen der Stadt Dülmen im Jahr 2015	086/2016 RA
4.	Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 durch externe Prüfer	062/2016 RA
5.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin	
6.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende, Herr Schlieff, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses fest.

Er begrüßte besonders den stellvertretenden Präsidenten der Gemeindeprüfungsanstalt, Herrn Gusovius, die Prüfer der Gemeindeprüfungsanstalt, Herrn Scharf und Herrn Hungermann, Herrn Heuermann vom Kreis Coesfeld (Kommunalaufsicht) und Frau Graf von der Concunia GmbH.

Zu Punkt 1 (053/2016)	Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses
----------------------------------	--

Begründung: Originalniederschrift Anlage 1

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Als Schriftführerin für die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses wird Frau Stadtmamtfrau Christin Mittmann bestellt.

**Zu Punkt 2
(054/2016)**

Anhörung sachkundiger Personen

Begründung: Originalniederschrift Anlage 2

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

1. Zu TOP 3 der heutigen Sitzung werden Herr Gusovius, Herr Hungermann und Herr Scharf von der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW), Herne, zu den Ergebnissen der überörtlichen Prüfung im Jahr 2015 gehört.
2. Zu TOP 7 der heutigen Sitzung wird Frau Graf von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, zu den Ergebnissen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 gehört.

**Zu Punkt 3
(086/2016)**

Berichte der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtlichen Prüfungen der Stadt Dülmen im Jahr 2015

Begründung: Originalniederschrift Anlage 3

Herr Gusovius erläutert, dass er sich freue, wenn die Präsentation auch eine erfreuliche Lage darstellen dürfe. Bei vielen Sitzungen, vor allem im Bereich des Ruhrgebietes, müssten die Prüfer leider deutlich schlechtere Ergebnisse präsentieren. Trotz der erfreulichen Daten, seien bei den verschiedenen Prüfungen noch Optimierungsbedarfe entdeckt worden, die sich auch aus dem Vergleich zwischen den in diesem Fall geprüften mittleren kreisangehörigen Kommunen ergäben. Diese Potentiale böten die Möglichkeit, die beiden wichtigsten Ressourcen, die nur begrenzt bei den Kommunen zur Verfügung stehen, Personal und Geld, wirtschaftlicher einzusetzen.

Die Präsentation von Herrn Hungermann und Herrn Scharf ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt. Darüber hinaus steht sie über das Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Zum Themenbereich Finanzen fragt Herr Hetrodt an, ob es auf Grund der aktuellen Zins-situation nicht auch richtig sei, Kredite für Investitionsmaßnahmen zu günstigen Zinsen aufzunehmen und so bestimmte Projekte umzusetzen.

Herr Hungermann merkt an, dass die Schuldenbereinigung dabei nicht aus dem Fokus genommen werden dürfe. Eine Baumaßnahme wie z. B. das IGZ stelle ein Leuchtturmprojekt dar und widerspreche daher nicht dem Ziel der Schuldenbereinigung. Es sei aller-

dings wichtig, dass vor dem Hintergrund der defizitären Entwicklung die Schuldenbereinigung aktuell weiter vorangetrieben werde.

Zum Themenbereich Schule erklärt Herr Hungermann auf Nachfrage von Herrn Schmitz, dass bei dem Wert „Fläche je Grundschulklasse je m²“ nicht nur die Fläche der Klassenräume sondern auch die der weiteren Schulräume einbezogen werde.

Darüber hinaus erkundigt sich Herr Hetrodt, ob bei der Ermittlung der Daten auch beachtet worden sei, dass es in Dülmen besondere Aspekte, wie z. B. die hohe Anzahl an Ortsteilen, gebe.

Herr Hungermann teilt mit, dass die Grundgesamtheit die mittleren kreisangehörigen Gemeinden, also alle Städte zwischen 25.000 und 60.000 Einwohnerinnen und Einwohner, sei und keine weiteren Untergliederungen vorgenommen wurden.

Frau Stremlau betont, dass viele Aspekte zu beachten seien. Dazu gehöre auch die Entscheidung der Politik, dass die Grundschulen in den Ortsteilen erhalten werden sollen, damit die Kinder die Schule fußläufig erreichen können. Darüber hinaus steigere diese Entscheidung die Attraktivität der Ortsteile für junge Familien. Die in dem Bericht genannten Optimierungsmöglichkeiten würden daher in anderen Bereichen möglicherweise wieder zu einem erhöhten Ressourcenverbrauch führen.

Herr Gusovius macht deutlich, dass die Entscheidung bei den politischen Vertreterinnen und Vertretern liege. Er erlebe häufig Diskussionen über das Thema Schulstandorte. Die politische Gestaltung der Schullandschaft habe in den meisten Gemeinden eine hohe Relevanz. Die Prioritäten könnten bei der aktuellen Dülmener Finanzlage auch noch wie von der Bürgermeisterin beschrieben gesetzt werden. Er betont allerdings, dass Optimierungsbedarfe bei Kommunen, die sich in der Haushaltssicherung befinden, deutlicher angesprochen würden.

Zum Themenbereich Sporthallen erläutert Herr Schmitz, dass es eine Analyse von Herrn Prof. Hübner gebe, aus der hervorgehe, dass die Hallen vor allem im Winter sehr gut ausgelastet seien.

Herr Hungermann stellt klar, dass sich die Daten bezüglich der Auslastung nur auf den Schulsport beziehen.

Herr Timmers erläutert, dass aus seiner Sicht eine geringere Schülerzahl insgesamt nicht zwangsläufig eine schlechtere Auslastung der Sporthallen zur Folge habe, da sich die Auslastung nicht verändere auch wenn anstatt 20 Kinder nur noch 15 Kinder in der Klasse seien.

Herr Hungermann fasst zusammen, dass die Hallen in den Ortsteilen aktuell auch auf Grund der geringen Schülerzahl nicht gut ausgelastet seien. Bei der Berechnung werde allerdings die Klassenanzahl zugrunde gelegt, so dass die geringe Schülerzahl die Werte für die Auslastung der Hallennutzung belaste, wenn durch die geringe Schülerzahl nur noch eine Klasse pro Jahrgang zustande kommt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

1. Die von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW erstellten Prüfungsberichte werden beraten und zur Kenntnis genommen.
2. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung in einem mündlichen Bericht über die wesentlichen Inhalte der Prüfungsberichte sowie über das Ergebnis der Beratungen im Rechnungsprüfungsausschuss.

Zu Punkt 4 (062/2016)	Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 durch externe Prüfer
----------------------------------	--

Begründung: Originalniederschrift Anlage 4

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, beauftragt. Für die mit der externen Prüfung der Jahresabschlüsse verbundenen Kosten sind entsprechende Rücklagen zu bilden.

Zu Punkt 5 ()	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
---------------------------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin stehen nicht an.

Zu Punkt 6 ()	Anfragen von Ausschussmitgliedern
---------------------------	--

Anfragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

Dülmen, den 23.05.2016

gesehen:

Schließ
Vorsitzender

Mittmann
Schriftführerin

Stremlau
Bürgermeisterin